

Blockpraktikum Kantonsspital Münsterlingen Chirurgie

Willkommen

Seien Sie an unserer Klinik herzlichen willkommen! Wir hoffen, dass Sie fachlich und menschlich viel lernen können. Geniessen Sie Ihre Zeit bei uns.

Erkunden Sie in Ihrer Freizeit den schönen Thurgau, den Bodensee und das nah gelegene Konstanz.

Unser Spital

Das Kantonsspital Münsterlingen ist das älteste Spital des Kantons Thurgau. Die Ursprünge reichen einige Jahrhunderte zurück und sind eng mit dem Kloster Münsterlingen verbunden. Heute ist das Kantonsspital Münsterlingen teil der Spital Thurgau AG.

Unsere Klinik

Die Chirurgische Klinik ist eine A-Klinik und steht unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Fabian Hauswirth. Sie ist Teil der standortübergreifenden Klinik für Chirurgie, Spital Thurgau. Klinikdirektor Chirurgie ist Prof. Dr. med. Markus Müller. Es ist eine der wenigen noch verbliebenen allgemeinchirurgischen Kliniken der Schweiz. Unser operatives Spektrum umfasst praktisch die gesamte Viszeralchirurgie sowie grosse Teile der Gefäss- und Thoraxchirurgie. Die traumatischen Patienten werden zur Hälfte durch uns und zur anderen Hälfte durch die Kollegen der Orthopädie behandelt.

Unseren Operationskatalog finden Sie unter www.stgag.ch.

Die Kliniken der Chirurgie und Orthopädie (Leitung Dr. med. Björn Kreuzer) arbeiten eng zusammen. Die Morgenröntgenrapporte werden gemeinsam durchgeführt. Gleiches gilt für das interdisziplinäre Tumorboard. Auch kommen die Studenten in beiden Kliniken zum Einsatz. Sie als Blockstudent der Chirurgie, sollten jedoch darauf achten schwerpunktmässig auf der Chirurgie eingesetzt zu werden.

Lernziele des Blockpraktikums

1. Globale Lernziele Blockpraktika:

- Üben von Anamnese und Status zur Erlangung einer Routine
- Erkennen und Bewerten von Befunden und Symptomen
- Führen von Gesprächen mit Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen
- Erlernen des klinischen Beurteilungsprozesses (clinical reasoning)
- Einschätzen der Behandlungsdringlichkeit
- Durchführung einfacher manueller Interventionen
- Erfahrungen sammeln in interprofessioneller Kommunikation und Teamwork
- Erlernen einer effizienten Arbeitsorganisation
- Reflektieren der eigenen Haltung sowie Beachtung der ethischen Grundprinzipien

2. Fachspezifische Lernziele:

Als Blockstudent sollten Sie folgende Krankheitsbilder gesehen haben (Auswahl):

- Struma multinodosa
- Primärer Hyperparathyreoidismus
- Lungenkarzinom
- Thoraxtrauma
- Spontaner Pneumothorax
- Refluxerkrankung
- Akute Cholezystitis
- Akute Appendizitis
- Akute Divertikulitis
- Kolon-/Rektumkarzinom
- Inguinal-/Femoralhernie
- Nabelhernie
- Narbenhernie
- Hämorrhoiden
- Lipome
- Abdominaltrauma
- Chronische PAVK
- Akuter Gefäßverschluss
- Varizen
- Abdominales Aortenaneurysma
- Schulterluxation
- Radiusfrakturen
- Proximale Femurfrakturen
- OSG Frakturen
- Coxarthrose
- Gonarthrose

Als Blockstudent sollten Sie folgende Operationen gesehen bzw. assistiert haben (Auswahl):

- Thyreoidektomie
- Parathyreoidektomie
- Thorakoskopie
- Thorakoskopische Wedgeresektion
- Offene Lobektomie
- Legen einer Bülau-Drainage
- Laparoskopische Fundoplication
- Laparoskopische Cholezystektomie
- Laparoskopische Appendektomie
- Offene/laparoskopische Rektosigmoidresektion
- Offene/laparoskopische Leistenhernienoperation
- Narbenhernienoperation (Netzplastik)
- Hämorrhoidektomie
- Lipomexzision
- Hauttumorexzision
- Ultraschall bei Abdominaltrauma
- Gefäßchirurgischer Eingriff
- Schulterreposition
- Osteosynthese einer Radiusfraktur
- Osteosynthese einer OSG Fraktur
- Versorgung einer proximalen Femurfraktur
- Hüftprotheseneinbau/Knieprotheseneinbau

Als Blockstudent können Sie folgende Tätigkeiten ausführen (Auswahl):

- Anamnese komplett, Status komplett
- Notfallanamnese, Status problemorientiert
- Neurostatus
- Gelenkstatus
- Patientenaufklärung
- Gespräch mit Angehörigen
- Visite zusammen mit den Assistenten
- Sprechstunde zusammen mit den Oberärzten
- Teilnahme an der Wundsprechstunde
- Einfache Wundbeurteilung und Wundversorgung im Notfall
- Hautinzision bei Operationen
- Hautnaht bei Operationen (Intrakutannaht, Donati-Rückstichnaht)
- Ziehen von Drainagen (Wunddraingen, Thoraxdrainagen)
- Ziehen eines Blasenkatheters
- Legen eines Blasenkatheters
- Legen eines Venflons
- Blutentnahme
- ABGA
- Anlegen eines Verbandes
- Anlegen eines Gipses

Einige der unter Punkt 2 aufgeführten Tätigkeiten fallen in der „Hoheitsbereich“ der Pflege oder der Kollegen der Anästhesie. Als Blockstudent*in müssen Sie sich mit den entsprechenden Partnerberufen absprechen. Bei radiologischen Untersuchungen bzw. Interventionen müssen Sie sich entsprechend mit den Kollegen/Kolleginnen der Radiologie absprechen (MTRA, Ärzteschaft).

3. Fortbildungsveranstaltungen

- Jeden Montag zwischen 08.00 - 09.00 Uhr findet die chirurgische klinikinterne standortübergreifende Weiterbildung (Frauenfeld – Münsterlingen) statt. Ort: Stock C, Hofeinbau.
- Jeden Dienstag zwischen 12.00 – 13.00 Uhr ein Journal Club statt. Ort: Stock C, Hofeinbau.
- Jeden Mittwoch zwischen 17.00 - 18.00 Uhr findet eine interdisziplinäre öffentliche Fortbildung statt (Hausarztfortbildung). Ort: Hörsaal.
- Jeden Montag um 17.15 Uhr findet das interdisziplinäre Tumorboard statt (Videokonferenz Münsterlingen – Frauenfeld). Ort: Röntgenrapportraum U2.
- Sechs Mal jährlich findet eine spitalübergreifende Fortbildung in einem der Partnerspitäler der Ostschweiz statt (IRCC).

4. Selbststudium

Lesen von Fachliteratur/Repetition der Vorlesungsunterlagen

- Siewert: Basiswissen Chirurgie
- Koeters: Crashkurs Chirurgie
- Studium der klinikinternen Richtlinien (siehe Intranet)

Einführungsgespräch

Das Einführungsgespräch findet in der Regel während des ersten Arbeitstages statt. Ihr Tutor PD Dr. med. P. Renzulli wird Ihnen den Ablauf des Blockpraktikums erläutern. Im Anschluss findet eine Führung durch die Klinik statt.

Arbeitskleidung

Am ersten Arbeitstag melden Sie sich bei Frau Straub, Chefarztsekretärin. Sie erhalten Ihre Arbeitskleidung sowie Ihr Telefon mit Ladestation.

Arbeitszeit

Die maximale Wochenarbeitszeit beträgt 50 Stunden. Es sind keine Nacht- oder Wochenenddienste vorgesehen.

Dauer

Ihr Blockpraktikum umfasst 4 Wochen.

Telefon

Sie erhalten ein tragbares Telefon. Ihre Nummer lautet: Tel. 1643.
Vor Einsätzen im Operationssaal deponieren Sie das Telefon bitte in der Kanzlei.

Dienste

Als Blockstudent sind Sie nicht verpflichtet Nacht- oder Wochenenddienste zu leisten. Auf ausdrücklichen Wunsch und nach Rücksprache ist es jedoch möglich Dienste zu leisten. Die Dienste müssen zeitlich in vollem Umfang kompensiert werden.

Informatik

Als Blockstudent*in haben Sie Zugang zu unserem Informatiksystem. Die entsprechenden Log-in Daten haben Sie schriftlich erhalten. Als zentrales Tool dient das sogenannte KISIM. Es handelt sich hierbei sowohl um ein elektronisches Krankengeschichtenarchiv als auch um eine Röntgen- sowie Labor-Datenbank. Im KISIM finden Sie des Weiteren die Operationsplanung sowie die aktuelle Patientenbelegung auf der Notfallstation. Bitte machen Sie sich mit dem KISIM vertraut.

Auf der Intranetseite der Spital Thurgau AG haben Sie Zugang zum Zeitschriftenarchiv. Sie können die verschiedenen Kliniken aufrufen. Unter „Kliniken und Institute“ können Sie auf die Seite der „Chirurgie“ zugreifen. Dort finden Sie zahlreiche Informationen. Besonders möchte ich Sie auf die „Operationslehre Breitner“ aufmerksam machen. Dort sind die allermeisten Operationen ausführlich in Bild und Wort beschrieben. Bitte nutzen Sie diese Dokumente zur Operationsvorbereitung.

Tätigkeitsbereiche

Als Blockstudent*in kommen Sie in vier grossen Teilbereichen zum Einsatz: 1) Bettenstation, 2) Notfallstation, 3) Operationssaal und 4) Sprechstunden. Wichtig ist, dass Sie Erfahrungen in allen vier Teilbereichen sammeln. Je nach Ihrem persönlichen Interesse können wir Sie nach Wunsch in einem der Bereiche vermehrt einsetzen.

Bitte sind Sie sich bewusst, dass Sie Blockstudent*in sind. Sie haben das Privileg und das Recht etwas zu lernen. Sie sind keine „billige Arbeitskraft“, kein „Statomat“. Bitte stellen Sie sich stets als Blockstudent vor. Wir werden, auch ausserhalb von ABA, so häufig wie möglich Teaching Episoden einbauen. Bitte seien Sie aber auch fordernd. Stellen Sie Fragen. Fordern Sie uns auf Ihnen einen Befund zu erklären oder Ihnen eine Untersuchungsmethode zu demonstrieren. Bitte bringen Sie sich aktiv ein!

Bei Problemen wenden Sie sich bitte gleichentags an Ihren Tutor. Wir werden versuchen eine Lösung zu finden. Sparen Sie Ihre Kritik nicht für das Abschlussgespräch oder Ihre Schlussbeurteilung auf.

Tutor Blockpraktikum

PD Dr. med. Pietro Renzulli, Chefarztstellvertreter, Tel. 2220
Ansprechpartner für Probleme aller Art.
Direkter Ausbilder, Hauptverantwortlicher.

Während Ferienabwesenheit: Dr. med. Fabian Hauswirth und Dr. med. Markus Lüdin.

Team Chirurgie

Chefarzt Chirurgie	Dr. med. Fabian Hauswirth	Tel. 2026
Chefarzt-Stv. Chirurgie	PD Dr. med. Pietro Renzulli	Tel. 2220
Leitender Arzt Chirurgie	Dr. med. Markus Lüdin	Tel. 2675
Oberarzt Chirurgie	Dipl. Arzt Dirk Kleindienst	Tel. 2465
Oberarzt Chirurgie	Dr. med. Florian Martens	Tel. 1549
Oberarzt Chirurgie	Dipl. Arzt Michael Santl	Tel. 2319
Oberärztin Chirurgie	Dr. med. Anja Kostorz	Tel. 2049
Oberarzt Chirurgie	Dr. med. Hendrik Strothmann	ab 1. April 2022

Siehe auch unsere Homepage: www.stgag.ch

Wochenplan

IPS-Visite	07.50 Uhr und 16.30 Uhr (Intensivstation)
Morgenrapport	07.30 Uhr (Röntgen-Demonstrationsraum Chirurgie), Mo - Fr
Abendrapport	15.30 Uhr (Röntgen-Demonstrationsraum Chirurgie), Mo
Abendrapport	15.45 Uhr (Röntgen-Demonstrationsraum Chirurgie), Di - Do
Nachmittagsrapport	14.30 Uhr (Röntgen-Demonstrationsraum Chirurgie), Fr
Tumorboard	17.15 Uhr (Röntgen-Demonstrationsraum Medizin), Mo
Chefarztvisite	Mo, 09.00 Uhr (B1/2, anschliessend C-Boden) Fr, 15.00 Uhr (C-Boden)

Fortbildungen

Chirurgische FB	08.00 – 09.00 Uhr (Stock C, Hofeinbau), Mo
Hausarzt FB	17.00 – 18.00 Uhr (Hörsaal), Mi
Journal club	12.00 – 13.00 Uhr (Stock C, Hofeinbau), Di
IRCC FB	6 x jährlich

Tumorboard

Jeden Montag um 17.15 Uhr findet ein interdisziplinäres Tumorboard statt. Die Kollegen und Kolleginnen des Kantonsspitals Frauenfeld sind per Videokonferenz zugeschaltet. Die Tumorpatienten werden einzeln vorgestellt und besprochen. Gemeinsam wird das weitere diagnostische und therapeutische Vorgehen festgelegt.

Es wird erwartet, dass Sie mindestens einmal an einem Tumorboard teilnehmen.

Bettenstationen

Sie werden hauptsächlich auf der allgemeinen Chirurgischen Bettenstation eingesetzt.

Diese umfasst zwei Teilstationen: C3/4 und C5/6.

Die Chirurgische Bettenstation für Privatpatienten (B1/2) befindet sich in einem Stock tiefer.

Gelegentlich werden Sie auch auf der Orthopädischen Bettenstation (B3/4) zum Einsatz kommen.

Auf jeder Station findet sich mindestens ein zuständiger Assistenzarzt/Assistenzärztin.

Die Namen und Telefonnummern der Ärzte finden Sie im Stationsbüro auf der Übersichtstafel.

Als Blockstudent*in werden Sie unter Anleitung des zuständigen Stationsassistenten bzw. der zuständigen Stationsassistentin Patientenaufnahmen durchführen (Aktenstudium, Anamnese, klinische Untersuchung). Ziel ist das Erlernen der Anamneseerhebung und das Üben der klinischen Untersuchung. Die Aufnahmen finden in speziellen Räumlichkeiten statt.

Des Weiteren können an den täglichen stattfindenden Stationsvisiten teilnehmen, welche durch die Assistenten / Oberärzte geleitet werden.

Notfallstation

Die interdisziplinäre Notfallstation umfasst einen Schockraum, 10 Untersuchungsräume sowie einen Wartebereich. Des Weiteren verfügt sie über einen Raum für Kleineingriffe („Öpsli“) sowie einen „Gipsraum“ mit mobilem Bildwandler.

Sie haben die Möglichkeit Notfallpatienten direkt zu beurteilen (Anamnese / klinische Untersuchung) und die diagnostischen und therapeutischen Abläufe zu verfolgen.

Sie unterstehen direkt dem zuständigen Assistenzarzt. Dieser wird Sie anleiten und das Teaching übernehmen.

Es wird erwartet, dass Sie 3-5 Tage auf der Notfallstation arbeiten.

Operationssaal

Der neu erstellte Operationstrakt wurde 2016 eingeweiht. Neben modernster Technik sucht die Aussicht auf den Bodensee ihresgleichen.

Den aktuellen OP-Plan finden Sie auf den entsprechenden Bildschirmen sowie im KISIM.

Im Aufenthaltsraum können Sie sich erholen. Kaffee / Tee / Mineralwasser / Sirup.

Ab 11.00 Uhr leichte Verpflegung: Brot, Tagessuppe oder Brot, Butter, Aufschnitt.

Sie werden einen Grossteil Ihrer Zeit im Operationssaal verbringen.

Es wird erwartet, dass Sie sich umfassend auf eine Operation vorbereiten. Dies beinhaltet, das Studium der elektronischen Krankenakte, die Auseinandersetzung mit der Krankheit des Patienten sowie eine gründliche Repetition der Anatomie. Selbstverständlich dürfen Sie den Patienten am Vortag der Operation selbst aufsuchen. Im Falle von interessanten Untersuchungsbefunden wird diese von Ihnen sogar erwartet.

Während der Operation dürfen und sollen Sie Fragen stellen!

Im Operationstrakt finden sich mehrere Diktierkojen. Hier haben Sie Zugang zum Internet und zum KISIM.

Operationseinteilung

Die Operationen stellen den zentralen Teil unserer Tätigkeit dar. Somit sind sie auch zentraler Bestandteil Ihrer Ausbildung. Als Blockstudent werden Sie an Operationen teilnehmen. Um einen möglichst grossen Lerngewinn zu erzielen, ist es notwendig, dass Sie sich auf die Operation vorbereiten.

Das Operationsprogramm wird vom Chefarzt und einem Oberarzt*in unmittelbar nach dem Abendrapport erstellt. Spätestens um 16.45 Uhr finden Sie das definitive Operationsprogramm im KISIM. Die Kaderärzte und Assistenten sind namentlich aufgeführt.

Die Studenten und Studentinnen (Unterassistenten, Blockstudenten, Famulanten) werden lediglich mit „c.m.“ (cand med) aufgeführt. Bitte sprechen Sie sich mit den anderen Studenten ab. Bitte teilen Sie sich am Vorabend für die entsprechenden Operationen ein. Dadurch haben Sie die Gelegenheit sich auf die Operation vorzubereiten.

Bitte beachten Sie, dass Studenten und Studentinnen sowohl für chirurgische als auch für orthopädische Eingriffe eingeteilt werden können. Sie sind Blockstudent*in der Chirurgie. Somit sollten Sie sich schwerpunktmässig für chirurgische Eingriffe einschreiben.

Bitte beachten Sie des Weiteren, dass sie lediglich 4 Wochen bei uns sein werden. Dies im Gegensatz zu den Unterassistenten und Unterassistentinnen, welche 3-4 Monate bei uns arbeiten. Somit haben Sie ein gewisses Recht bevorzugt bei seltenen Eingriffen eingesetzt zu werden.

Bei Problemen bzgl. der Operationseinteilung bitte um Rücksprache mit dem Tutor. Dieser wird Sie dann namentlich im Operationsprogramm für die geplanten Operationen vormerken.

Neben den Operationen bei denen Sie direkt zum Einsatz kommen, haben Sie die Möglichkeit bei diversen Operationen als aktiver „Zuschauer*in“ dabei zu sein. Besonders dafür geeignet sind alle laparoskopischen, thorakoskopischen sowie Roboter-assistierte Eingriffe.

Bitte melden Sie sich bei der OP-Disponentin unter Tel. 2700. Benennen Sie die Operationen, bei welchen Sie zuschauen möchten. Die OP-Disponentin wird Sie dann bei OP-Beginn telefonisch kontaktieren. Bitte stellen Sie sich beim Operationsteam vor und teilen Sie ihnen mit, dass Sie bei der Operation zuschauen möchten. Verfolgen Sie die Operation auf einem der vielen Bildschirme. Bitte trauen Sie sich Fragen zu stellen!

Sprechstunden

Täglich finden Sprechstunden durch die Chirurgischen Kaderärzte (CA, LA, OA) statt. PD Dr. med. P. Renzulli leitet eine viszeralchirurgische Sprechstunde. Die Sprechstunde von Dr. med. M. Lüdin befasst sich hauptsächlich mit gefässchirurgischen Patienten. Die Sprechstunden der Oberärzte haben einen allgemeinchirurgischen Charakter (Viszeralchirurgie / Traumatologie). Den Wochenplan der Sprechstunden finden Sie am Empfang zum Osttrakt.

Es wird erwartet, dass Sie an mindestens 3 Sprechstunden teilnehmen.

ABA (Arbeitsplatz basierte Assessments)

Ihr Blockpraktikum umfasst vier ABAs. In der Regel handelt es sich bei zwei ABAs um eine grössere Hautnaht bei Operationen. Zwei Nahttechniken kommen zur Anwendung: Fortlaufende Intrakutannaht, Donati Rückstich Einzelknopfnah. Während der ersten drei Wochen haben Sie Gelegenheit die Techniken unter Aufsicht zu erlernen. Die ABAs werden dann in der Regel während der letzten Praktikumswoche durchgeführt. Als „Examinator“ fungiert PD Dr. med. P. Renzulli.

Zwei weitere ABAs werden in der Regel in der ersten Woche durchgeführt. Unter Aufsicht von PD Dr. med. P. Renzulli haben Sie die Gelegenheit einen Notfallpatienten zu untersuchen. Dabei handelt es sich meistens um Patienten mit akuten Abdominalschmerzen. Ihre Aufgabe besteht darin eine möglichst vollständige Anamnese zu erheben und anschliessend den Patienten zu untersuchen. Für beide Aufgaben stehen Ihnen jeweils 15 Minuten zur Verfügung. Danach werden Sie gebeten Ihre Erkenntnisse in einigen wenigen Sätzen zusammenzufassen. Im Anschluss wird die Anamnese- und Untersuchungstechnik diskutiert. Sofern notwendig wird die korrekte Technik demonstriert.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden dem Notfallteam übermittelt. Es schliesst sich eine „Manöverkritik“ / feedback unter vier Augen an.

Vortrag / Referat

Der Vortrag dient zweierlei. Erstens testen wir Ihre Fähigkeit sich an wenigen Tagen in ein Ihnen bislang unbekanntes Thema einzuarbeiten und dieses in verständlicher und übersichtlicher Form zu präsentieren. Zweitens testen wir Ihre Fähigkeit vor „Publikum“ zu bestehen, dieses zu begeistern und kritischen Fragen zu kontern.

Verantwortlich ist Ihr Tutor. Das Vortragsthema wird gemeinsam festgelegt. Zielvorgabe ist eine Power Point Präsentation. Dauer: 20 Minuten. Sprache: Hochdeutsch oder eine der anderen Landessprachen. Einen ersten Vortragsentwurf sollten Sie während der zweiten Praktikumswoche dem Tutor vorlegen. Gemeinsame Überarbeitung des Vortrages. Eine so gut wie definitive Version sollten Sie während der dritten Praktikumswoche dem Tutor vorlegen. Erneute gemeinsame Besprechung und letzte Korrekturen.

Der Vortrag findet in der Regel während der letzten Praktikumswoche statt. Bitte halten Sie den Vortrag auf einem USB Stick bereit. Alternativ als Download (z.B. Dropbox). Bitte lassen Sie den Tutor eine Kopie der definitiven Version des Vortrags zukommen.

Abschlussgespräch

Ein Abschlussgespräch findet am letzten oder vorletzten Tag Ihres Blockpraktikums statt. Bitte bringen Sie das Testatblatt mit.

Richtlinien Blockpraktika

Bitte konsultieren Sie auch die Richtlinien Blockpraktika (Version 2018) der Universität Bern. Diese enthalten nützliche Informationen zu den Blockpraktika, Ihren Pflichten und Ihren Rechten.